

Riesauer Tageblatt

Drahtanschrift:
Tageblatt Riesa,
Fernruf Nr. 20,
Postfach Nr. 52.

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Das Riesauer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und der Amtsanwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postfachkonto:
Dresden 1530.
Girokonto:
Riesa Nr. 52.

Nr. 140.

Montag, 19. Juni 1933, abends.

86. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2.14 einschließlich Postgebühr (ohne Zustellungsgebühr). Für den Fall des Eintretens von Produktionsverzögerungen, Erhöhungen der Löhne und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preis- und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Blättern wird nicht übernommen. Grundpreis für die 39 mm breite, 8 mm hohe Grundchrift-Zeile (6 Spalten) 25 Gold-Pfennige; die 89 mm breite Reklamezeile 100 Gold-Pfennige; getrauben- und tabelartiger Satz 50%, Aufschlag. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Vertriebsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Relationsdruck und Verlag: Renger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittsch, Riesa.

Große Kanzlerrede an die mitteldeutsche SA.

Als Deutschlands Flotte versank...

Vor 14 Jahren: Scapa Flow.

Aus bevor deutsche Minister ihre Namensunterschrift unter das Friedensdokument von Versailles setzten, wurde die Welt schon aus den Friedensströmungen aufgeschreckt: Am 21. Juni 1919 bereitete sich die deutsche Kriegsflotte, die auf Grund der Waffenstillstandsbedingungen in dem britischen Scapa Flow zusammengezogen war, ein selbstmörderisches Grab. Admiral von Reuter, der Befehlshaber der deutschen Kriegsschiffe, gab selbst den Befehl zur Versenkung der Flotte. So tauchten in der Mittagsstunde des 21. Juni hintereinander die stolzen Panzerschiffe „Friedrich der Große“, „König Albert“, „Grossprinz Wilhelm“, „Kaiser“, „Großer Kreuzer“, „Prinz-Regent Luitpold“, „Kaiserin“, „Bülow“, „Panzer“ und „Markgraf“. Dazu die großen und kleinen Kreuzer, die 56 Torpedoboote und die vielen anderen kleineren Fahrzeuge, die sich unfreiwillig in Scapa Flow aufhalten mußten.

Scapa Flow — Grab der deutschen Kriegsschiffe! Die Engländer schmunzeln vor Wut, als sie vom Untergang der deutschen Kriegsschiffe Kenntnis erhielten. Admiral von Reuter mußte es sich gefallen lassen, vor versammelter Mannschaft als „Kriegsverbrecher“ gebrandmarkt zu werden. Auf verlorenem Posten hatte der deutsche Flottenkommandant monatelang seinen Mann gestanden. Von der Heimat kamen nur päpstliche Nachrichten. Das Durcheinander der Revolutionswochen ließ sich von Scapa Flow nur schwer überblicken. Unter keinen Umständen aber wollte Admiral von Reuter die stolzen deutschen Kriegsschiffe in die Hände der Engländer fallen lassen. Oder sollten etwa die Fahrzeuge — was noch schlimmer war — an jeden Meißelbietenben verkauft werden?

Admiral von Reuter handelte. Er tat, was ein redlicher deutscher Mann an seiner Stelle auch getan hätte. Mit ruhiger Ueberlegung traf er, unbemerkt von den Engländern, die Vorbereitungen zur Versenkung. Die ungewöhnlichen deutschen Mannschaften lernten nach der Heimat zurück. Die verbliebenen Matrosen gehörten ihrem Führer aufs Wort. Am 21. Juni — an dem Tage, da der Waffenstillstand ablaufen sollte — gab der deutsche Flottenkommandant den Befehl zur Versenkung. Hintereinander sanken die stolzen Kriegsschiffe ins Wellengrab. In jenen wirren Zeiten wurde die Erinnerung an Scapa Flow planmäßig unterdrückt. Aber das neue Deutschland hat allen Grund, der Taten der blauen Jungen von Scapa Flow zu gedenken. Die deutsche Flotte ist nicht mehr. Aber der Geist, der die Männer von Scapa Flow besetzte, lebt in einem neuen Geschlecht weiter.

Zur Klärung der Reichsbischofsfrage

Der Bevollmächtigte des Reichskanzlers, Wehrkreispfarrer Müller, teilt mit:

Der Herr Reichskanzler hat mir sein außerordentliches Bedauern darüber ausgedrückt, daß die Arbeiten für den Neubau der Deutschen Evangelischen Kirche eine schwierige und durchaus unliebsame Entscheidung genommen haben. Er hat meine Bitte, die Herren Bevollmächtigten zu empfangen, abgelehnt. Er lehnt auch den Empfang des Herrn Pastors D. von Bobelshwing ab. Ein Empfang beim Herrn Reichspräsidenten ist zur Zeit ebenfalls nicht möglich.

Meines Erachtens ist die Lage zur Zeit die, daß Herr Pastor D. von Bobelshwing von den Beauftragten der im Kirchenbund zusammengeschlossenen evangelischen Landeskirchen als Reichsbischof zwar in Aussicht genommen ist, daß aber ein anerkanntes Reichsbischofsamt noch nicht besteht, solange nicht die Verfassung der Deutschen Evangelischen Kirche in Kraft ist. Diese Verfassung bedarf der Zustimmung des Kirchenvolkes wie der Zustimmung des Reiches.

Es sollte deshalb zur Klärung und Entspannung der Lage vorstehende Tatsache bekanntgegeben und dabei betont werden, daß ein allgemein anerkanntes Reichsbischofsamt zur Zeit noch nicht besteht. Es wird dankbar begrüßt, wenn die neuen Verhandlungen zwischen dem Dreier-Ausschuß und dem Bevollmächtigten des Reichskanzlers das Ziel verfolgen, in allen Bundeskirchen neue Wahlen vorzubereiten oder einen anderen Ausweg aus den bestehenden Schwierigkeiten zu finden.

Das Deutsche Evangelische Kirchenbundesamt teilt hierzu mit: Zu dem Schreiben von Wehrkreispfarrer Müller an die Bevollmächtigten der Kirchen wird von zuständiger kirchlicher Seite erklärt, daß die Veröffentlichung dieses Schreibens die kirchlichen Amtsstellen zu den erforderlichen Maßnahmen gezwungen hat.

Von der Kanzlei des Reichsbischofs

folgende Mitteilung: In einer Form, die in breitesten Kreisen schon auf scharfe Ablehnung gestoßen ist, wird gegen P. v. Bobelshwing der unbegründete Vorwurf der Reaktion erhoben. Da diese Darstellung offenbar planmäßig verbreitet und wiederholt wird, gibt der Reichsbischof fol-

Das mitteldeutsche SA-Treffen in Erfurt.

Schon am frühen Morgen des Sonntag herrschte in Erfurt unter regster Teilnahme der Bevölkerung starker Verkehr. Aus allen Gegenden rollten zum mitteldeutschen SA-Treffen Eisenbahnzüge und Lastautos mit SA und SS heran. Die Braunhemden, etwa 50 000, sammelten sich auf dem Flugplatz, wo Stabschef Röhm allen Führern und SA-Männern für das dankte, was sie in der zurückliegenden Zeit geschaffen haben. Der Kampf sei noch nicht beendet, die Aufgaben des SA-Mannes würden nie erfüllt sein; immer und immer wieder werde das junge Deutschland in seine Reihen kommen müssen, um dort Nationalsozialist, deutsch, treu, stolz und stark zu werden.

Nach der Weihe von 170 neuen Fahnen durch den Gruppenführer Dr. Junkel landete die Junkersmaschine D 2201 mit dem Führer, dem ungarischen Ministerpräsidenten Gömbös, Minister Dr. Frid und Alfred Rosenberg. Der Empfang durch die SA-Leute war unbeschreiblich.

Im Rathaus überreichte der Oberbürgermeister dem Führer den Ehrenbürgerbrief. Der Reichskanzler führte in seiner Erwidrerungsrede aus, daß er der Einladung der Stadt Erfurt, der er als erster Stadt nach seinem Amtsantritt seinen Besuch abstufte, gern Folge geleistet habe, schon deshalb, um an der Stätte, an der vor Jahrzehnten das sozialistische Programm verkündet wurde, gewissenhaften Kundzutun, daß es mit den früheren Machthabern zu Ende sei und daß der Nationalsozialismus die Macht ergriffen habe. Der Reichskanzler, Dr. Frid und Gömbös trugen sich darauf in das Goldene Buch der Stadt Erfurt ein.

Der Vorbeimarsch der SA- und SS-Abteilungen vor dem Führer auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz dauerte fast drei Stunden. Ueberall standen die Menschen in dichter Menge, auf den Dächern, auf den Domstufen bis zum Portal, um dem Kanzler zu huldigen.

Den Höhepunkt des mitteldeutschen SA- und SS-Treffens bildete eine gewaltige Kundgebung im Erfurter Stadion. Die riesig weiten Flächen der mitteldeutschen Kampfbahn waren überfüllt. Schon kurz vor 4 Uhr mußten die Eingänge gesperrt werden, Tausende fanden keinen Einlaß mehr.

Als der Führer eintraf, brach helle Begeisterung los, nicht endenwollende Heulrufe begeisterter Menschen, der Reichskanzler wird von der Jugend begrüßt, junge Mädchen schenken ihm Blumen. Er ist froh gestimmt, steht frisch aus und begibt sich sofort zur Rednertribüne. Nach den Klängen des Badenweiler Marsches begrüßte Reichsstatthalter Sautel den Reichskanzler und den ungarischen Ministerpräsidenten Gömbös.

Unter tosendem, nicht endenwollendem Jubel und Heulrufen der begeisterten Menge begann

Reichskanzler Adolf Hitler

seine Rede, in der er u. a. ausführte:

Vor einem Jahr habe ich hier zum ersten Mal gesprochen, es war mitten in der Zeit des großen Ringens um den endgültigen Sieg. Damals war ich überzeugt, daß es vielleicht keine zwölf Monate mehr dauern werde, bis endlich das System, das seit 1918 Deutschland vergewaltigt hatte, ein Ende gefunden haben würde. Und was ich damals glaubte,

gendes bekannt: Die immer wieder erhobenen Vorwürfe, daß die Reaktion sich hinter mir verberge, erkläre ich in allem Ernst vor der deutschen Öffentlichkeit für unwahr. Wer mich kennt, weiß, daß ich mit Reaktion nichts zu tun habe. Die bisher von mir vertretene Arbeit hatte darin ihr Merkmal, daß sie für alles Neue offen war und entschlossen, es in den Dienst unseres Volkes zu stellen. In diesem Sinne werde ich vorwärtsschauend auch mein jetziges Amt führen."

Zum Sachsentreffen in Leipzig.

Saupropagandaleiter Salzmann erläßt folgende Anordnung:

Die Kreise melden bis 30. Juni diejenigen Parteigenossen, SA- und SS-Männer, die bereits vor 1923 Parteimitglieder waren. Für Parteimitglieder, die aus dieser Zeit keine Unterlagen mehr besitzen, genügt die eidesstattliche Versicherung eines anderen Parteigenossen für diese Zeit. Es wird sämtlichen am Sachsentreffen teilnehmenden Parteigenossen empfohlen, Brotbeutel und Feldflasche mitzubringen. Die Unterbringung wird voraussichtlich für eine Nacht in Massenquartieren erfolgen. Bei den eingeforderten Transport-Meldungen handelt es sich selbstverständlich nicht um eine genaue Zahl der Einzelteilnehmer, sondern um eine Uebersicht, die sich um 10 bis 15 Prozent erhöhen oder verringern kann.

ist eingetroffen. Die Oppositionsbewegung der letzten vierzehn Jahre ist nunmehr zur deutschen Regierungsbewegung und damit zur deutschen Regierungsgewalt emporgewachsen. Damit ist das erste Ziel eines nunmehr bald vierzehnjährigen Kampfes erreicht worden, eines Kampfes, der in seinem ganzen Verlauf als förmliches Wunder bezeichnet werden kann.

Das deutsche Volk ist erwacht. Daß dieses Wunder sich vollziehen konnte, verdanken wir der Erkenntnis, daß die ewige Quelle unserer Kraft nicht im Staat liegt, sondern im Volk selbst. Wir haben keine Sekunde daran gezweifelt, daß man ein Volk zu seiner Einheit nur führen kann durch eine lebendige Erziehung der Menschen, die diese nicht erkennen wollen, die gegeneinander im ewigen Haß und Streit standen, denen man eingeschlämmt hatte, daß es keine Brücke der Versöhnung geben könnte. Die Menschen mußte man zusammenfügen im Leben selbst. Man mußte sie wieder erziehen zueinander. Wir haben Hunderte und Tausende herausgeholt aus allen Lebensschichten und Stellungen; alle die, die sich früher nur mit Haß begegneten, und haben ihnen ein Kleid gegeben, sie einer Farbe unterworfen, einer Disziplin unterstellt und in eine gewaltige Organisation gefügt. Und wir haben begonnen, sie zueinander zu gewöhnen, so wie man sie vorher auseinandergerissen hatte. Und wir wissen genau, das ist noch lange nicht vollendet. Wenn sie sollen nicht zweifeln, unsere Gegner, was wir begonnen haben, wir wollen es vollenden.

Wir werden unsere Jugend zu dem erziehen, was wir später an ihr sehen wollen und wenn zwischen unserer Generation noch veraltete Menschen leben, die da glauben, sie könnten sich nicht mehr umstellen, so werden wir ihnen die Kinder nehmen und sie zu dem erziehen, was für das deutsche Volk notwendig ist.

Wir haben ein großes Programm vor uns. Ich habe keinen Zweifel gelassen, daß es nicht von heute auf morgen geht. Vier Jahre brauche ich Zeit. Etwas über vier Monate regieren wie jetzt und wir können mit Stolz sagen: Die Zahl der Arbeitslosen ist um rund 1,2 Millionen zurückgegangen. Wir werden nicht rasten, bis wir das Ziel, die völlige Beseitigung der Arbeitslosigkeit, erreicht haben. Wir werden in der deutschen Geschichte einmal gelten als diejenigen, die das Ziel setzten und den Marsch in die deutsche Zukunft begonnen hatten.

So lange ich lebe, wird mich nur ein einziger Gedanke besetzen: aus Arbeitern, aus Bürgern, aus Proletariern, aus Republikanern und Monarchisten, aus Katholiken und Protestanten, aus Angestellten und Beamten, Arbeitnehmern und Arbeitgebern ein deutsches Volk zu einer unzerbrechlichen Einheit zusammenzufügen. Denn dann wird das eintreten, was wir heute, wie seit vierzehn Jahren ersehnen, dann wird kommen die Stunde, in der das deutsche Volk wieder leben wird in einem freien Deutschen Reich und dann werden wir für unseren Teil die Schuld geführt haben, dann wird unsere Generation wieder mit Ruhe sterben können, ohne von unserer Nachkommen angeklagt zu werden wegen dem, was in unserer Zeit an unserem Volk geschehen ist.

Die Rede des Kanzlers wurde von der Menge mit unendlicher Begeisterung aufgenommen.

Hindenburg bei guter Gesundheit

In ausländischen Zeitungen wird immer wieder behauptet, der Herr Reichspräsident, der sich zur Zeit auf seinem Familienitz Reuders (Westpreußen) befindet, sei ernstlich erkrankt.

Demgegenüber erklärt das Büro des Reichspräsidenten: Reichspräsident von Hindenburg erfreut sich guter Gesundheit; er erledigt nach wie vor seine Amtsgeschäfte und unternimmt in den freien Stunden Spaziergänge und Spazierfahrten in die nähere und weitere Umgebung.

SA-Kraftwagen verunglückt

1 Toter, 10 Schwerverletzte

Die SA von Senftenberg befand sich am Sonntagmorgen mit einem Lastkraftwagen auf der Fahrt nach Frankfurt a. d. Oder zum „Tag der SA Ostmark“. Kurz hinter Senftenberg löste sich aus noch nicht geklärt Ursache der Anhänger des Lastkraftwagens. Auf der abschüssigen Straße geriet der Wagen ins Schleudern, stürzte um und begrub etwa 30 SA-Leute unter sich. Dabei wurden ein SA-Mann getötet und zehn schwer verletzt.

Stante, die sich dem Sohn der Stewara...
schon. Er hatte auf einmal das Gefühl: Nicht allein sein...
Stelle, die er für Gottin empfand. Es war finstlos, so...
Stieber, Weber's folgte glänzend...
sach habe ich schon davon...
Stieber, Weber's folgte glänzend...
sach habe ich schon davon...
Stieber, Weber's folgte glänzend...
sach habe ich schon davon...

Heute Montag bis Mittwoch der neueste Harry-Piel-Film

CAPITOL RIESA

SPRUNG IN DEN ABGRUND

In Vorbereitung ab Donnerstag „Es war einmal ein Musiker“

mit Hermann Vallentin, Elga Brink, Camilla Spira, Harry Piel bringt alles, was das Publikum liebt und was einem Film köstlich ist: sehr spannende Handlung. Es gibt viel zu lachen. — Vorführungen: 7 und 9.15 Uhr.

Original Steiner's Paradies

Halsdecken, Daunendecken, Leibdecken
Wanderdecken von **50 Pfg.** an

STEPPEDECKEN

Hasse früher Riedel

*aus
Breslau
und
nicht
anders*

Amfliches

Im Konkurs über das Vermögen der Firma Maschinenfabrik Langenberg Vaul Lamberts & Co. S. m. b. H. in Glauchitz soll eine Nachtragsverteilung erfolgen.

Auf die nichtverordneten Forderungen von RM. 115011.11 kommt ein Betrag von RM. 586.79 zur Ausschüttung.

Von diesem Betrage gehen als etwaige weitere Gerichtskosten, sowie die weiteren Auslagen und Schreibgebühren des Konkursverwalters.

Die bevorrechtigten Forderungen sind bereits ausbezahlt. Auf die nicht bevorrechtigten Forderungen ist ein Betrag von RM. 11134.41 ausbezahlt.

Das Schlussverzeichnis liegt für die Beteiligten zur Einsichtnahme auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Riesa aus.

Riesa, den 19. Juni 1933.
Rechtsanwalt Dr. Lehner als Konkursverwalter.

Verainsnachrichten

Stabilmelk B. d. F. Dienstag 20 Uhr Monatsversammlung Franz Seibitz-Malerne.

D. O. W. Damentreffen Mittwoch, 21. 6., 16 Uhr Wendenermehlebeamtentheim.

Männergesangsverein Gröbels. Sänger morgen Dienstag 9 Uhr im Saal der Stadtapotheke.

Reitverein Riesa. Mittwoch, den 21. 6. 33, 18 Uhr letzte Reitbahn vor dem Turnier. Erscheinen eines jeden Teilnehmers dringend notwendig.

Jäger und Schützen. Monatsversammlung morgen Dienstag im Brämniedchen im Vereinslokal.

Sängerfranz. Morgens alle Song-Schw. dringend erforderl.

Tanzverein Gröbels. Morgens Dienstag, 20. 6., abends 8 Uhr im Anfer wichtige Mitgl.-Berat.

Operetten-Gastspiele

Riesa, Höpfners Hotel — Direktion Fr. Steiner

Dienstag, den 20. Juni, abends 8.15 Uhr Gastspiel des Kammerängers Deutsch-Haupt von der Staatsoper Berlin. Unter Mitwirkung der Stadtkapelle.

Paganini

Operette in 3 Akten v. F. Lehár.

(Gern hab ich die Frau'n geküßt)

Paganini — Kammeränger Deutsch-Haupt als Gast.

Sitzplätze zu 0.90, 0.90, 1.30, Galerie 0.40 im Zigarrengeschäft Wittig zu haben.

An der Abendkasse 10% Aufschlag.

Erwerblos gegen Ausweis Galerie 0.30.

In Vorbereitung: **Die Rose von Stambul.**

Eintritt frei. Eintritt frei.

Wiederholungs-Vortrag!

Auf vielseitigen Wunsch und auf Grund der erzielten Erfolge wiederhole ich nunmehr zum fünften und sechsten Male meinen mit überaus gutem Erfolg aufgenommenen **großen öffentlichen Aufklärungsvortrag**

Gesundheit Dein Lebensglück

Erwirb es Dir! — Erhalt es Dir!

am Dienstag, den 20. Juni 1933, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr, im großen Saal der „Elbterrasse“ in Riesa.

Redner: **Willy Mißbach**, Dresden.

Völlig neue Wege

zur Erlangung dauernder Gesundheit und zur erfolgreichen Bekämpfung aller Krankheiten wie Rheumatismus, Gicht, Steinleiden, Arterienverkalkung, Zuckerkrankheit, Fettleber, Asthma, Magen- u. Darmkrankheiten, Stuhlverstopfung, Frauenkrankheiten, Krampfadern, Offene Beine, Hämorrhoiden, Ausschläge, Nervenkrankheiten, Blutarmut usw. werden Ihnen gezeigt. Keine Teekur! Kein Radium! Keine Apparate! Eintritt frei!

Wir suchen

Damen und Herren, gleich welcher Berufs zur Ausübung einer angenehmen Beschäftigung (auch Nebenberuf.). Beste Verdienstmöglichkeit bis RM. 500.— wochentl. Kein Reisen. Angeb. unt. Beilage eines mit der genauen Adresse versehenen Briefumschlages a. Chemische Fabrik Stierli, Hermannstraße 275 i. Baden.

Bekanntmachung.

Gemäß Anweisung des Landesverbandes des sächsischen Einzelhandels fordern wir hiermit die selbständigen Riesaer Einzelhändler auf, am **Mittwoch, den 21. d. M.,** abends 7.30 Uhr im Saale der Elbterrasse pünktlich zu einer Versammlung zu erscheinen.

Tagesordnung:
Umwandlung des unterzeichneten Vereins in den Ortsverband des Riesaer Einzelhandels.

Da in Kürze mit einer amangewiesenen Organisation des gesamten Einzelhandels und namentlicher Einwirkung einer Handelskarte zu rechnen sein wird, ist das Erscheinen jedes Einzelhändlers Pflicht und im ureigenen Interesse geboten.

Verein für Handel und Gewerbe für den H. G. Bezirk Riesa.

Laufende Buchführung, Steuersachen **Gesuche, Verträge, Immobiliendienst** durch **Bernhardt Felten, Riesa, Pestalozzistr. 2, Anr. 418**

Klinisch-individuelle Behandlung v. offenen Beinen, Venen-Erkrankung, Salzlau, Flechten, innere Krankheiten unter ständiger Kontrolle durch **Augendiagnose. A. W. Frenzel, Riesa, Schlageterstr. 51** Telefon 234. Sprechstunden von 8-10 und 1-3 Uhr.

Bezirks-Vertreter

für Riesa und anzureichendes Gebiet sucht alte angefehene deutsche **Zachversicherungsgesell.** die, da **kartell- und konzernfrei,** bei äußerst günstigen Tarifen beste Verdienstmöglichkeiten bietet. Bewandten und fleißigen Herren, die bereits in Feuer, Unfall, Haftpflicht und Kraftfahrzeug mit Erfolg tätig waren, werden bei guten Leistungen neben Höchstprovisionen fester laufender Zulage bzw. Monatsbeitrag und auch Tagelohn gewährt. Angebot mit lückenlosem Lebenslauf und Angabe von Auskunftspersonen sind einzureichen an die **Bezirks-Direktion Feine & Meyer, Dresden-N. 1** (Gohlisstraße 28, II.). NB. Auch suchen wir noch einige rührige Mitarbeiter als Ortsvertreter für verschiedene Plätze gegen Höchstprovisionen.

Zu vermieten:

Hohe Straße 9, Gartengebäude

1. Obergesch. — 200 qm mit Saal von 100 qm Fläche, mit 2 Zimmern von je 30 qm Fläche und Zubehör. Geeignet f. Vereins- od. Verbands-Zeim. Besichtigung durch Hauswart Bettler der Herberge zur Heimat.

Drucksachen

für Geschäft und Privat fertigt schnellstens **Tagblatt-Druckerei**

Heinrich Kohlert

Margarethe Kohlert geb. Burghardt
Vermählte
Finsterwalde N/L — 19. Juni 1933 — Riesa-Gröbels

Nach längerem schweren Leiden verschied heute morgen plötzlich und unerwartet sanft und ruhig unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, die **Schwiegermutter** **Frau Amalie Auguste Wöbels** geb. Stierli Riesa-Weißsa, den 18. Juni 1933.

In tiefem Weh ihre trauernden Kinder. **Beerdiung** erfolgt **Mittwoch 7.1 Uhr** vom Trauerhause aus.

Verloren

am 18. 6. 33
goldenes Glieder-Armband n. Ruffenhauß, Bauhäuser, Franz-Seidte, Schiller, Ralkern, Standfester, Stegertrake, Brümmer, Friedhof, gegen Belohnung bitte abzugeben. **Wobers (Ruffenhauß), Aug. Bauhäuser Straße 53 B.**

Büro Räume

in Hauptstraße Riesa bis 10 zu vermieten. Anfragen unter R 3615 an das Tagblatt Riesa.

Zustufwohnung

3-4 Zimmer in der Nähe des Bahnhofs gegen eine 2-Zimm.-Wohnung, Monatsmiete 18 M., gesucht. Offerten unter A 3514 an das Tagblatt Riesa.

Hypotheken, Darlehen

Finanzierungen aller Art

W. Neumann, Riesa, Felgenbaustraße 9, II.

Gelucht als 1. Hypothek auf erdfestiges Baderel-Grundstück **2500 Mk.** Offerten erb. unt. Z 3518 an das Tagblatt Riesa.

Hausmädchen

zur Ausbildung f. sof. gesucht. Zu erz. im Tagbl. Riesa.

Suche alt. Schulmädchen zum Fahren eines Kindes. Zu erz. im Tagbl. Riesa.

Gebild., reb., kal., Neif. Nrl. in aelch. Alt., aerian. s. Art., best. kein. Vert. f. Rinderberaen, ausaebr. Verantwortungael. sucht Vertrauenspost. in Hausb. a. frauenl. Lage m. Off. u. Wohnbl. a. Geb. Off. u. W 3512 a. d. Tagbl. Riesa.

Es werden für sofort noch einige **Vertreter (innen)** gesucht. Besuch von Privat-Handelschaft für leicht verkäufl. hauswirtschafts-artikel gesucht. Gute Verdienstmöglichkeit. Zum meld. am Dienstag, den 20. 6., von 9-12 Uhr bei **S. Koch, Riesa, Hotel Stadt Weissa.**

Einen Melker

sucht **Schumann, Kobeln.**

Gelucht **15-16jähr. Burleschen** sof. ob. 1. 7. in Landwirtschaft. R. Gröbels, Mühlweg 1.

Erdbeer-Marmelade



Rezept

3 1/2 Pfd. Erdbeeren, sehr gut zerdrückt, werden mit 3 1/2 Pfd. Zucker zum Kochen gebracht u. 10 Min. durchgekocht. Hierauf rührt man 1 Normalflosche Opakta zu 8 Pfennig und nach Belieben den Saft einer Zitrone hinein und 10 Min in Gläser. — Ausführliche illustrierte Rezepte für alle Früchte und Erbsen. Ihre Marmeladengläser liegen jeder Flasche bei.

Opakta Opakta ist nur echt mit Aus Früchten gewonnen dem 15-Minuten-Topf.

frosche-Opakta ist Opakta in Pulverform und wird gerne für kleine Portionen von 2 bis 4 Pfund Marmelade verwendet. da es schon in Päckchen zu 12 Pfennig und 4 Pfennig zu haben ist. — Packung für 7 Pfund Marmelade 8 Pfennig. Genaue Rezepte sind beigegeben.

Achtung! Achten Sie auf die Farbe der Marmelade. Rundfunk jeden Mittwoch-Vormittag 11.45 Uhr den interessanten Lehrvortrag aus der Opakta-Küche „10 Minuten für die fortschrittliche Hausfrau“. — Rezeptdurchgabe!

Das Opakta-Rezeptbuch, reich bebildert, erhalten Sie für 20 Pfennig in den Geschäften. Falls vergriffen, gegen Vorzahlung von 20 Pfennig in Briefmarken von der O P K T A - G E S E L L S C H A F T M. B. H., K O L N - R I E W I.

Wer Geschäfte machen will — muß inserieren

Stroh verkauft Gustaf. Schmidt, Vöpping.

1 hochtrah. Zugfab verk. Riesa Nr. 5.

3 junge, fröhliche Zugochsen von 5 die Auswahl, desal. bindfadenpreisfies **Roggen-, Weizen- und Haferstroh** in jeder Menge verkauft **Gutsverwaltung Stephannshof - Langenrieth** Post Falkenberg Bahnstation Burgdorf.

Gebr. Kleiberfrank und Gebr. Eberthagen bis 10 zu verkaufen. Zu erz. im Tagbl. Riesa.

Hühneraugen Bergen, Hornbalen werden auch in den hartnäckigsten Fällen tollficher unter Garantie innere, 5-8 Tage reiflos beseitigt durch: **Hühneraugen-Rapid.** Best. erb. A. S. Oennide, Web.-Frag., Kater-Kapstb. S. Radnfeld, Gröbels.

Zahnenstangen bis 14 m lang **Golzbundlung Hauswald** Ruf 131.

Kirschen-Verpachtung. Gut anstehende Kirschen-Parzelle aus Weibitz (Riesa) zu verpachten. Zu erz. im Tagbl. Riesa.

Echte Riesaer Bäumlinge u. Matzele heute frisch.

Alois Stelzer Schlageterstraße 40.

Täglich **frische Seefische** **Clemens Bürger.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres Lieblingen **Helmut**

ist es uns Herzensbedürfnis, allen denen für das ehrende Geleit, aufrichtige Anteilnahme und die den Sarg so herrlich mit Blumen schmückten, zu danken. Dies alles hat unseres Herzens wohl getan.

Riesa, am 19. Juni 1933.

In tiefem Weh **Hermann Hoche u. Frau** nebst Verwandten.

Am 12. Juni 1933 entschlief meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Freundin **Fräulein Auguste Frieda Patzig** Fachlehrerin i. R.

In tiefster Trauer **C. O. Patzig** **H. Patzig und Frau** **O. John.**

Chemnitz, am 19. Juni 1933.

Auf Wunsch unserer lieben Entschlafenen geben wir dies nach erfolgter Einkäscherung bekannt.

Nach einem arbeitsreichen Leben und treuester Pflichterfüllung verschied nach längerem Leiden am Sonnabend nachmittags meine liebe Gattin, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, **Frau Bertha Hulda Jäger geb. Hanewald** im 72. Lebensjahre.

In tiefster Trauer **Fleischermstr. I. R. Richard Jäger** Riesa, am 19. Juni 1933 nebst übrigen Hinterbliebenen.

Beerdiung findet Mittwoch nachmittags 1 Uhr von der Friedhofshalle aus statt. Freundlichst zugegebene Blumen Spenden werden am Mittwoch bis 12 Uhr an der Friedhofshalle entgegengenommen.

Umriss vom Trogn in Bild und Wort.

Optimal
0 Bfg.
-15 Bfg.
-85 Bfg.

Berlin
Schwarz
Juni

192,00
208,50
154,00
165,00
175,00
141,00
145,00
27,00
22,85
9,60
9,50
29,50
21,50
15,00
14,00
14,00
11,30
14,25
8,60
13,30
angestrich

ginn der
punkt der
sägal. des
ptember-
ist. Die
iter sehr
rial auch
sich die
gemelten
nur für
hia, aber

19. 6. 33

+ 32
- 48
- 22
- 52
- 42
+ 42
+ 61
- 22
- 155
- 109

enheiten
en müß-
gedacht

gen, daß
sagt ab-
ette des
n Nach-
e Regie-
elt. Der
bar und
h fallen
id ganz
en. Wir
ürfen —
lenkung
wir uns,
n Hüp-
ertrauen
ren und
und Ver-
Ganzen
zen aller
hren der
in Büh-
n haben,
elheit er-

ist von
sterwegs,
dem Licht
erne und

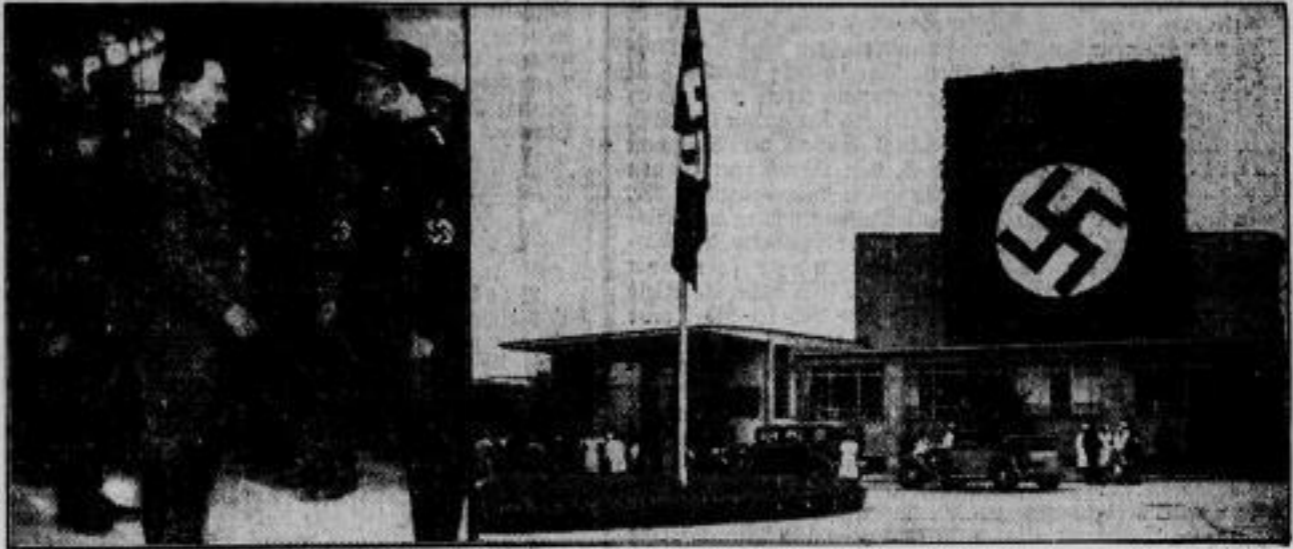
er Kraft.
ügel löse
rper des
sches. Der
Sonder-
sdam er-
nzen so

folgt.)



Danziger Schupo besucht Berlin.

Die Musikkapelle der Danziger Schutzpolizei ist zu einem mehrtägigen Besuch in Berlin eingetroffen, um den „Tag der Danziger 1933“ aus Anlaß des glücklichen Ausgangs der Danziger Wahl in der Reichshauptstadt zu feiern. Unser Bild schildert die Begrüßung der Danziger Gäste durch ihre Berliner Kollegen.



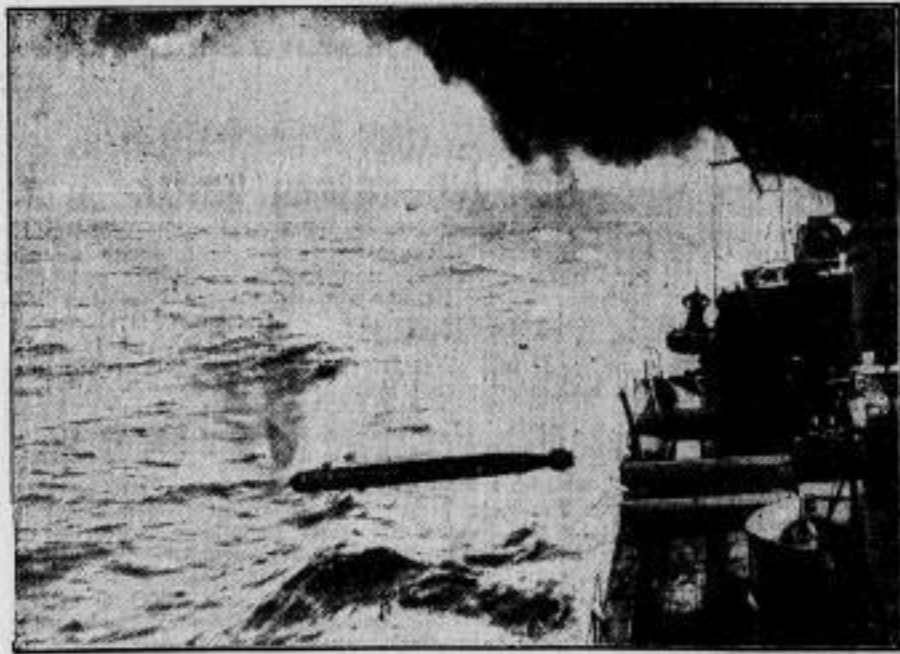
Die Reichsführerschule der NSDAP. und NSBO. durch den Führer geweiht.

Die frühere Bundeschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes bei Bernau nahe Berlin ist von der Deutschen Arbeitsfront und der NSDAP. als Reichsführerschule für beide Organisationen übernommen und anläßlich der Reichsführertagung der NSDAP. für ihre neuen Zwecke durch Reichskanzler Adolf Hitler eingeweiht worden. Auf unserem Bilde links sieht man den Führer bei der Begrüßung der Teilnehmer am ersten Führerkursus — hinter ihm Dr. Pen, der Vorsitzende der Deutschen Arbeitsfront; rechts das Gebäude der Reichsführerschule im festlichen Flagenschmuck.



Bild links.

Der neue Führer des Deutschen Beamtenbundes.
Der bisherige Organisationsleiter des Deutschen Beamtenbundes, Rees, wurde zum Führer des Bundes ernannt.



Ist das Abrüstung?

In den schottischen Gewässern finden gegenwärtig die Sommermanöver der 5. englischen Zerströvertrottille statt, bei denen diese interessante Aufnahme gelungen ist: ein Torpedo verläßt kurz nach dem Abschuss das Torpedorohr — ein Bild, das nur dank der besonderen Aufmerksamkeit und Geschicklichkeit des Photographen gelungen ist.



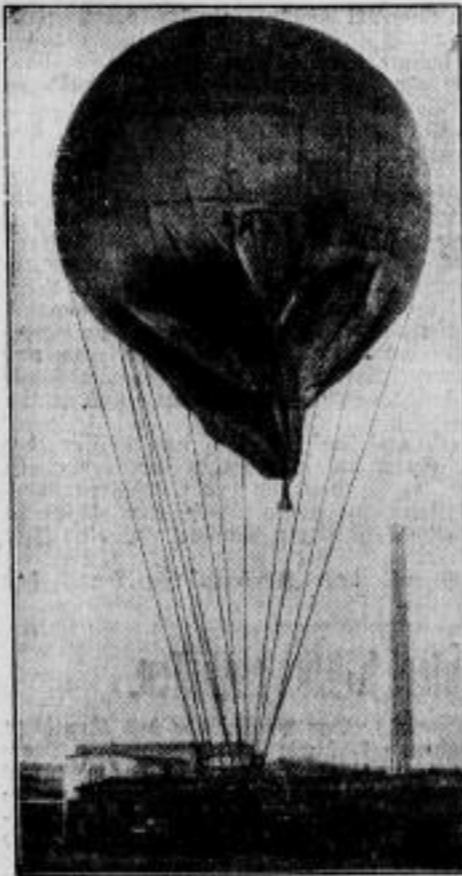
Herrscherkronen aus aller Welt.

Auf der Weltausstellung in Chicago wird gegenwärtig diese Sammlung Kronen gezeigt, die einen Wert von 800 Millionen Mark darstellen soll und die in sechszehnjähriger Sammlerarbeit zusammengetragen wurde: (von links) die Kronen Kaiser Wilhelms II. von Deutschland, der Kaiserin Joséphine von Frankreich, der Reichsapfel von England, davor der Sonnenstern von Japan, die Kronen von Norwegen und Schweden sowie der Lombardi, (zweite Reihe) die Kronen von Portugal, Italien, England und Spanien, (dritte Reihe) die Kronen Napoleons I., von Holland, des Papstes Leo, von Dänemark und Siam, hinten links die russische, rechts die österreichische Kaiserkrone.



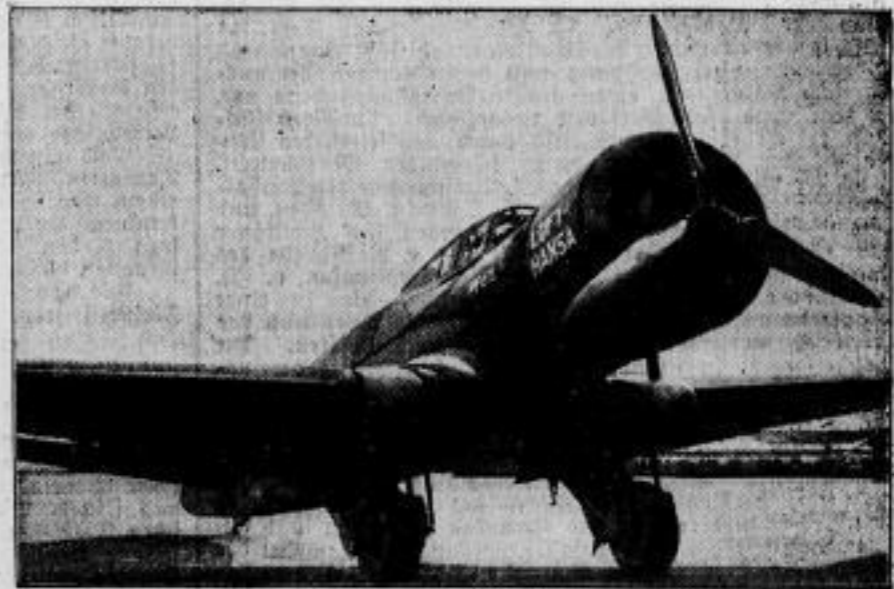
Fran von Opel besiegt die Coppa-Mussolini-Sieger.

Im mittleren Jagdspringen, das im Rahmen des großen Reitturniers in Hannover veranstaltet wurde, konnte Frau Irmgard von Opel mit ihrem Schimmel „Manut“ die Gewinner des Coppa-Mussolini schlagen.



Mit dem Freiballon in die Stratosphäre.

Der größte Freiballon Deutschlands, Varsch von Sigisfeld, hat einen erfolgreichen Angriff auf den Höhenrekord für Freiballone mit offenem Rord unternommen; unter Leitung des Ballonführers Schüke stieg der Ballon in Bitterfeld auf und landete fünf Stunden später bei Meuselwitz in der Provinz Sachsen. Er erreichte eine Höhe von etwa 11 000 Meter und hat damit den bisherigen Rekord von 10 500 Meter — der bereits im Jahre 1901 aufgestellt wurde — gebrochen.



Ein neues Schnellflugzeug im deutschen Luftverkehr.

Dieses Schnellverkehrsflugzeug — eine Junkers „Ju 80“ — ist jetzt von der Deutschen Luft Hansa in Dienst gestellt worden. Es handelt sich um einen Ganzmetall-Tiefdecker mit Doppelflügeln, dessen Fahrgestell während der Fahrt zur Verminderung des Luftwiderstandes und damit zur Erzielung einer höheren Geschwindigkeit — 285 Stundenkilometer — eingezogen werden kann.

